

Eine lange 1. August-Feier

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 40

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482954>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Ich chas halt eifach nüd verwinde, daß eusers Elsi sich gaht mit 18 Jahre mit dem 36jährige Prokurischt goge verlobe. Tänk emal, topplet so alt!“

„Hä nu etz eso tragisch muesch das nüd näh Luisli, dasch etz nüd esonen fürchtige Altersunterschied.“

„Ach das isch ja das Eländ mit eu Manevölcher, das ihr nüd chönd wiiter tänke. Etz schtell dr doch vor, topplet so alt! Wänn eusers Elsi vierzgi isch isch er achzgi!!“

St. Jakobsfest im Zeichen des Mehranbaues

26. August, morgens 8 Uhr: Mein Mann steht mit seinen Erstkläßlern am Trottoirrand der Greifengasse in Erwartung des Festzuges. Ungeduldig fuchtelten die Kleinen mit ihren Schweizerfähnli. Endlich ist es so weit. Die Vorreiter, die Guiden, sind eben vorüber. In die atemlose Stille die nun folgt, in Erwartung der Fortsetzung, tönt plötzlich Hanspeterlis Stimme und sein Blick ist mit großem Bedauern auf die fri-

schen «Rohbollen» gerichtet: «Au, schad, daß i mi Chärreli nit mitbrocht ha!»

B.-H.

Zur Leistungssteigerung
bei Sport und Arbeit

Planzym
mit Vitamin C

In Apotheken Fr. 2.50 und 9.—

Der natürliche Kräfte-Stimulator

Eine lange 1.-August-Feier

1930 Besammlung der Musik, des Turnvereins, der Armbrust-Gruppe und der Schulkinder auf dem Bahnhofplatz in Seewen.

1945 Abmarsch auf den Schulhausplatz.
G. A.

Für «totale» Entdunkelung

Der kleine Erstkläßler hört im Radio von der Aufhebung der Verdunkelung. «Papa, gäll, etz müend mer 's Liecht nüme zahle!»
W. E.